

Museum der Westlausitz

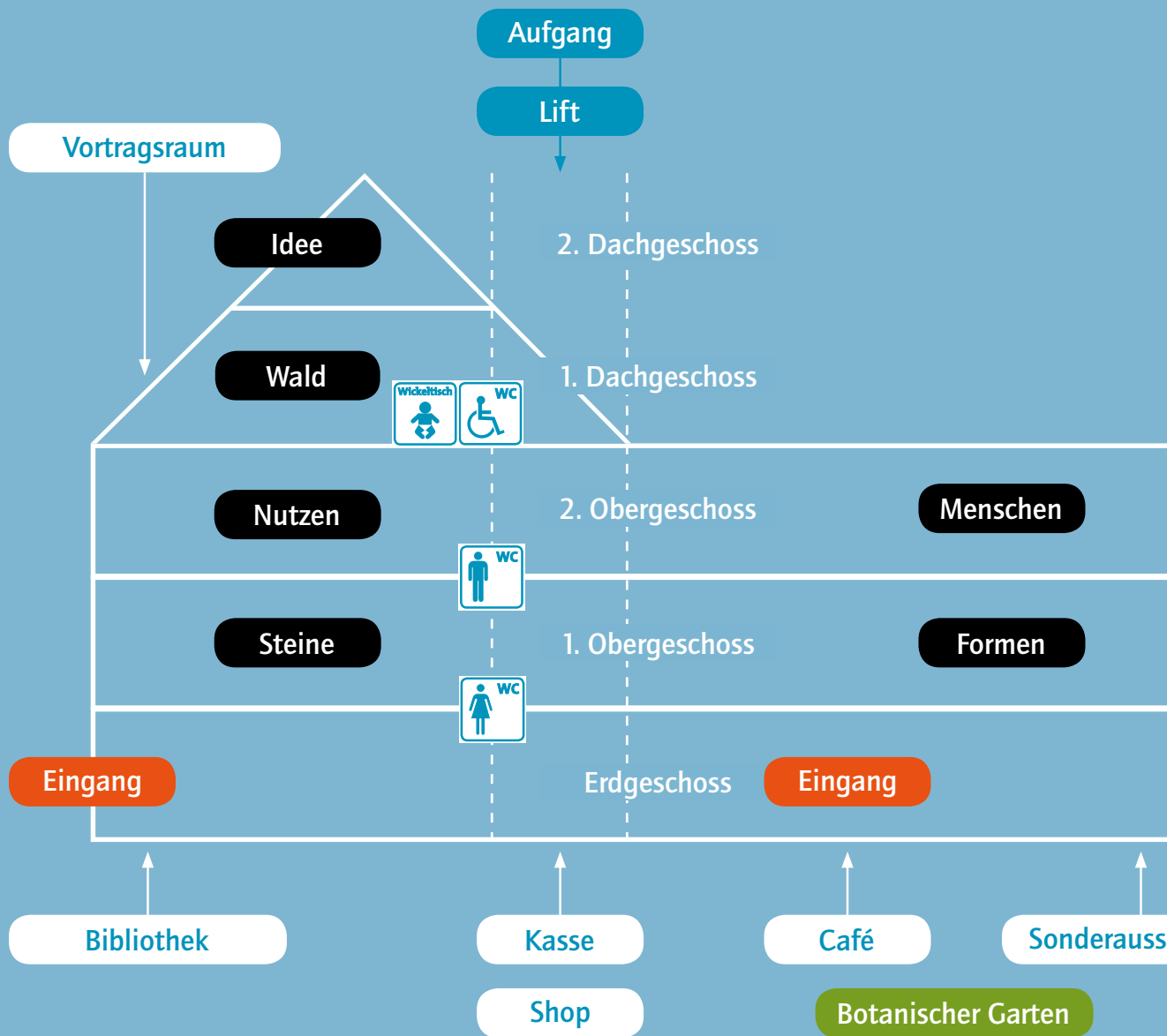
Weltenbummel



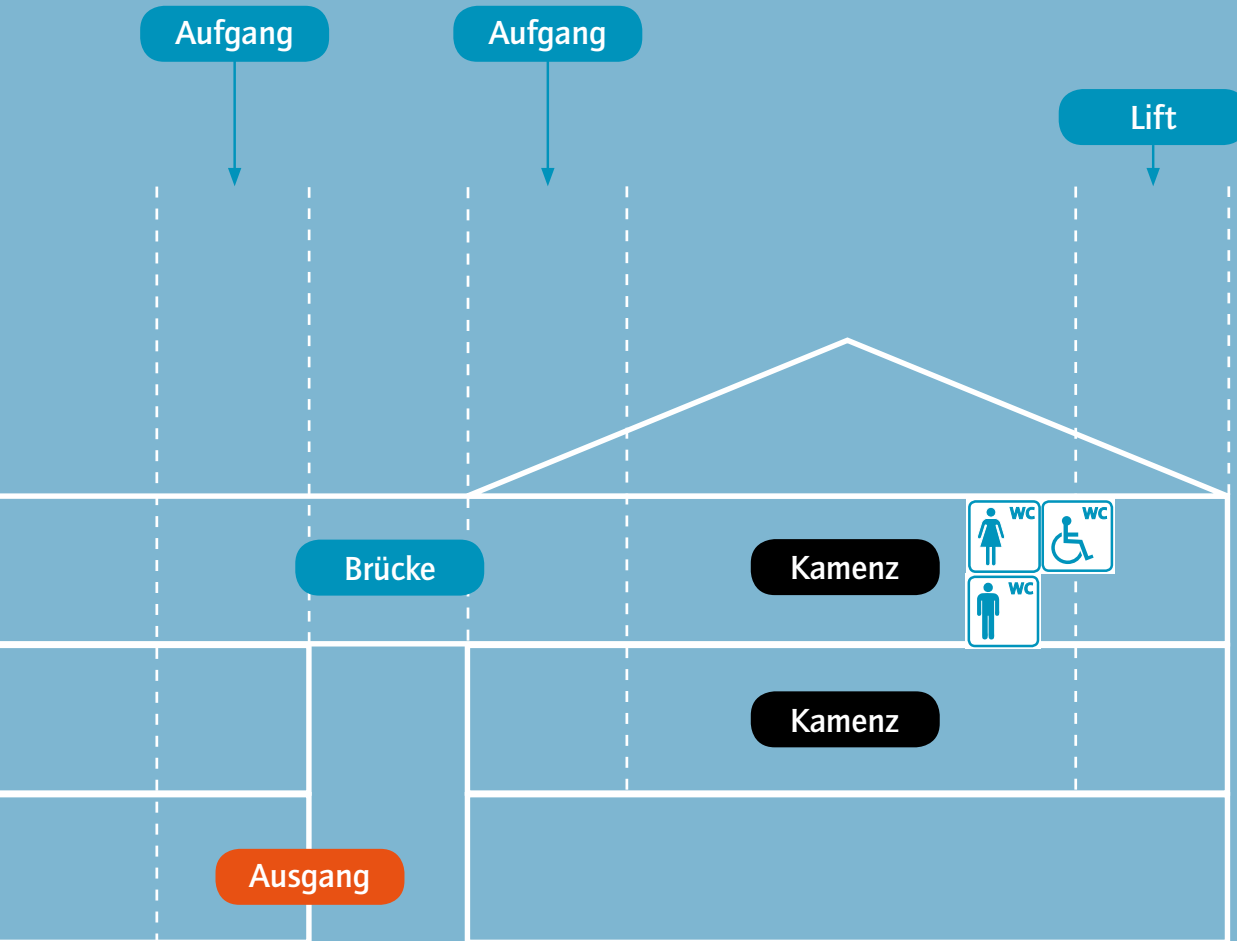
Elementarium
Ausstellungen



Elementarium



Stadtgeschichte im Malzhaus



tellung

Die Häuser im Überblick

1. Dachgeschoss

Themenwelt Wald

Der Wald befindet sich – wie alles in der Natur – in stetem Wandel. Aus der Westlausitz kennen wir die Wälder aus der Braunkohlenzeit und die Waldentwicklung seit der letzten Eiszeit.



Themenwelt Nutzen

Die Westlausitz wird in sechs Naturräume gegliedert, die sich durch die menschliche Nutzung in den letzten 2.000 Jahren radikal veränderten. Aus der Natur wurde eine Kulturlandschaft, in der wir heute leben.



2. Obergeschoss

Themenwelt Menschen

Von der Steinzeit bis heute – die Menschen der Westlausitz können auf eine ereignisreiche Geschichte zurückblicken. Die Besiedlungsgeschichte zeigt ein ständiges Kommen und Gehen.



Themenwelt Idee

Unterm Dach verbirgt sich ein Sammelsurium von alten Büchern, Sagen, Gerätschaften und Tierpräparaten. Wer stöbert, kann so einiges entdecken. Denn Neugierde ist die Vorstufe des Wissens und einer Idee.



Themenwelt Steine

In 4,6 Milliarden Jahren geschieht so einiges. Die Erdgeschichte steht in den Gesteinen geschrieben. Fossilien und Minerale, Sandkörner und große Felsbrocken – unser Baumarkt führt alles.



Themenwelt Formen

Ein Erdbeben unbeschadet überstehen? Kein Problem! Hier kann man erleben, wie verschiedene Prozesse die heutige Landschaft in Form brachten. Dazu gehören nicht nur Berge, Flüsse und Wälder sondern auch Städte und Straßen.

1. Obergeschoss



Stadtgeschichte im Malzhaus

Themenwelt Kamenz

Kamenz hat mehr zu bieten als nur Lessing: Einst Mitglied im mittelalterlichen Sechsstädtebund profitierte die Stadt durch ihre Lage an der Via Regia. Danach verlor Kamenz allmählich an Bedeutung und doch hat die Stadt eine interessante und wechselvolle Geschichte.

Ausstellungsübersicht

Eintauchen in das Dunkel der Erdgeschichte und erfahren, wie sich das Gesicht unseres Planeten und auch des irdischen Lebens in den Jahrtausenden verändert hat.

Der Raum der Wissenschaft zeigt, wie Naturforscher in der Lage sind, die Erdgeschichte aus Gesteinen herauszulesen.

Und wer wissen möchte, welche Rolle die Steine in seinem Leben spielen, der sollte sich mal in unserem Baumarkt umsehen.



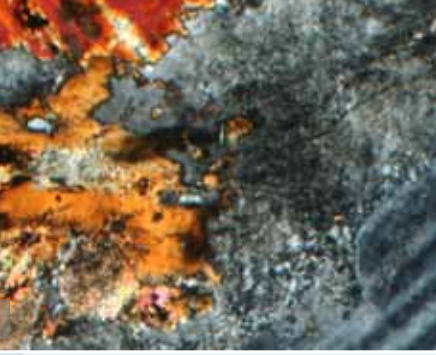
Granit unter dem Mikroskop

Steine

Ist Wasser ein



Zeitstrahl der Erdgeschichte



Wie alt sind eigentlich die ältesten Gesteine der Oberlausitz?

Wann fand das größte Massenaussterben der Erdgeschichte statt?

Wieviele Tonnen Sand und Kies verbraucht ein Mensch im Jahr?

geologischer Rohstoff?



Baumarkt der Gesteine



Was haben Menschen

Warum

Formen

Wie dick war

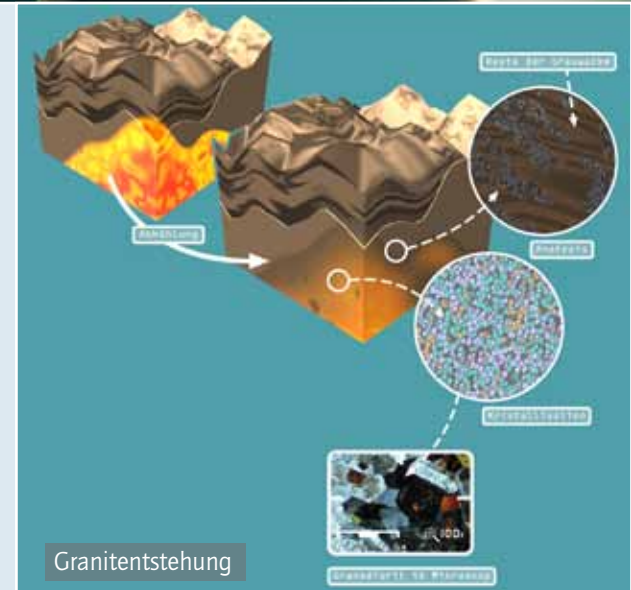
Alles verändert sich – nichts hält ewig.
Die Kräfte der Natur und auch des Menschen verändern stetig unseren Planeten. Wo einst Meere waren, gibt es heute riesige Gebirge. Neue Inseln können buchstäblich über Nacht entstehen. Werden Sie Zeuge, wie Erdbeben, Vulkanausbrüche, Schlammlawinen, Überflutungen, Riesengletscher und letztendlich auch der Mensch die uns umgebende Landschaft in ihre heutige Form gebracht haben.

mit Erdbeben gemeinsam?

verschwindet irgendwann jedes Gebirge?



eigentlich das Eis der Riesengletscher der letzten Eiszeit?



Was passiert mit einem Tagebau, wenn nichts mehr abgebaut wird?

Warum war Bronze für die Menschen vor 3.000 Jahren ein so wertvoller Werkstoff?

Wie alt sind die ersten menschlichen Hinterlassenschaften in der Oberlausitz?

Wie gelangten vor 2.000 Jahren römische Münzen aus fast allen Teilen des römischen Reiches in die Oberlausitz?



Bronzefunde aus Ostro



Modell zur Stadtentwicklung



Zeitstrahl Archäologie

Menschen



Viele Tausend Jahre Besiedlungsgeschichte offenbart der Zeitstrahl in der Themenwelt Menschen: Von den ersten Jägern und Sammlern, die irgendwann sesshaft wurden, zu der ersten dichten Besiedelung während der Bronzezeit.

Eine spannende Geschichte – voll von Indizien und noch immer ungeklärten Besiedlungslücken. Bis schließlich die Germanen, dann die Slawen und zum Schluss im Mittelalter die Deutschen kamen.

Eine Bilderwelt erzählt die Geschichte bis heute weiter.





Vorhang auf zur Tankstelle Natur



Seeadler

Welches Säugetier neben dem Menschen gestaltet seinen Lebensraum aktiv?



Ist der Teich ein Karpfenstall?

Welche Tiere finden in unserer Kulturlandschaft Lebensraum?

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Wald und einem Forst?

Elbebiber

Nutzen



Die Westlausitz setzt sich aus verschiedenen Naturräumen zusammen und jeder davon wird vom Menschen genutzt – sei es forst-, land- oder teichwirtschaftlich.

In der Themenwelt Nutzen können Sie lebensecht präparierte Tiere wie den Fischotter, den Seeadler oder den Wiedehopf bestaunen und durch Aquarien einen Einblick in die artenreiche Wasserwelt der Oberlausitz gewinnen. Aber aufgepasst! Es haben sich auch ein paar eingeschleppte Arten eingeschlichen.



Sperlingskauz

Wie würden Wälder aussehen, ohne dass der Mensch in

Sind Baumhöhlen ein Waldtierhotel?

Warum ist ein toter Baum so wichtig für viele



Wie sieht eigentlich Kiefernholz aus?



Projektion zur Waldentwicklung und Totholzvitrine

ihre Entwicklung eingreift?

Achtung! Wer hier nicht aufpasst, landet gleich am Anfang dieser Themenwelt im Moor. Kleinere Besucher können sich hier aber schnell auf eine Schaukel retten.

Unser Waldpfad führt nicht nur zwischen Bäumen und rufenden Waldtieren hindurch, sondern lädt zu einer kleinen Zeitreise durch die verschiedenen Waldarten der letzten 15.000 Jahre ein.

Käfer?

Leben Bäume wirklich friedlich nebeneinander?

Wald



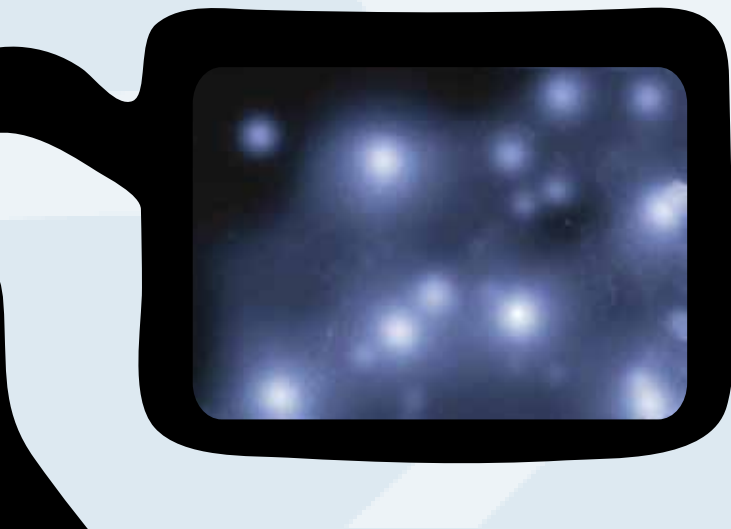
Willkommen unterm Dach!

Wer es bis hierher geschafft hat, der hat sich wahrlich eine Verschnaufpause verdient. Ob man sich Lausitzer Sagen anhört, einfach ein wenig in den Regalen und unter Sitzkissen herum stöbert: Der Dachboden ist mehr als nur eine Rumpelkammer.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Entdecken von Kuriositäten!



Idee





Leuchtglobus

Wie bestimmt man das Alter eines Baumes?

Wie kommen Städte und Dörfer zu ihren Namen und was bedeuten sie?

Was haben Tiere mit Religion zu tun?

Wo sind die Grenzen der Wissenschaft?



Wieso gibt es in Kamenz nur so wenige

Kamenz

Kostbarkeiten aus dem Kamenzer Ratschatz – wie der farbenprächtige Krug mit Apostelfiguren – erzählen vom Alltag vergangener Zeiten. Und die aufsehenerregende Geschichte des Caspar Dulichius, der 1655 auf dem Marktplatz wegen Teufelsbündeley geköpft wurde, zeigt die abergläubische Furcht der damaligen Menschen.

In der Themenwelt Kamenz erfährt man auch, was Hüfthorn und Seigerglocke miteinander zu tun haben, was Glücksrörken sind und was Rauch über dem Herrental zu bedeuten hat.



Modell des ehemaligen

Häuser, die älter als 170 Jahre sind?

Welches ist das größte Exponat des stadtgeschichtlichen Museums?

Warum feiert man einmal jährlich in Kamenz das Forstfest?

Warum durfte man dereinst in Kamenz in fast jedem Haus Bier brauen?



Franziskanerklosters



Sandsteinfiguren

Botanischer Museum

Von einem hellblauen Zaun umgeben befindet sich ausserhalb der Museumsmauern ein grünes Kleinod. Um einen naturnah gestalteten Teich scharen sich viele seltene Pflanzen, deren Vorfahren vor 30 Millionen Jahren als subtropischer Braunkohlenwald die Gegend um Kamenz bewohnten.

In welchem Monat zeigt sich der Garten am farbenprächtigsten?

Was ist das denn für ein Nadelbaum, der im Herbst die Blätter abwirft?



Ginkgo und Sumpfyzypresse im Frühherbst

sgarten

Wie viele Molcharten leben
in unserem Gartenteich?

Im Museumsgarten hat sich tatsächlich ein Riesen-
mammutbaum versteckt. Wer kann ihn finden?



Zier- und Nutzpflanzenbereich



Gartenteich mit Teichrosen und Libelle

Museum der Westlausitz

© Museum der Westlausitz 2014

Impressum:

Herausgeber: Museum der Westlausitz Kamenz
Gestaltung und Satz: Jens Czoßek
Textredaktion: Jens Czoßek
Druck:

Bildnachweis: Anne Hasselbach: S. 9 (unten links), S. 10 & 11 (unten links, unten Mitte), S. 12 (oben rechts), S. 16 & 17 (alle), S. 19 (unten rechts); Jens Czoßek: S. 14 (oben links, unten rechts); Foto-/Bildarchiv Museum der Westlausitz: S. 6 & 7 (unten Mitte, unten rechts), S. 12 (unten links), S. 18 & 19 (unten Mitte, oben rechts); Foto-/Bildarchiv Stadtgeschichte im Malzhaus Kamenz: S. 18 & 19 (unten Mitte); Matthias Knoch: S. 6 & 7 (oben Mitte), S. 9 (oben rechts), S. 10 (links Mitte), S. 12 (oben links), S. 14 (unten links), S. 19 (unten rechts); KOCMOC.NET: S. 9 (Mitte rechts).

Museum der Westlausitz

Elementarium
Ausstellungen

bautzen
budyšin
DER LANDKREIS

Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz
Tel. 03578 / 788 30
elementarium@museum-westlausitz.de
www.museum-westlausitz.de

Öffnungszeiten:
Di – So 10–18 Uhr
ebenso an Feiertagen
nicht am 24.12., 31.12. & 1.1.

